Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 120 (1994)

Heft: 39

Artikel: Klick: wahnsinn!!! Bundesrat will unsere Brummis abschlachten!

Autor: Hoppler, Bruno / Raschle, Iwan / Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-610493

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Klick

Der unbestechliche Blick auf das Zeitgeschehen

■ VON BRUNO HOPPLER

Unglaublich! Skandalös!, was sich der

Bundesrat da ausgedacht hat! Unsere einheimischen zwei-, drei- und vierachsigen Brummis sollen zur Schlachtbank geführt werden. Damit hat unsere Regierung das Todesurteil gefällt für die letzten noch nicht dem Huckepackverkehr zum Opfer gefallenen Exemplare dieser Gattung. Nur weil der Bund sparen will, müssen Hunderte von wunderschönen «Long vehicles» draufgehen. Immerhin wehren sich nun aufrechte Bürger für unsere lieben Brummis.

«Stoppt den Bundesrat, tut etwas zur Erhaltung des biologischen Gleichgewichtes in diesem Land», fordern sie in ganzseitigen Inseraten. und bereits ist eine Unterschriftensammlung angelaufen, mit welcher die Brummischützer durchsetzen wollen, dass die bedrohten Megatönner auf die Rote Listen der bedrohten Tiergruppen gesetzt werden.

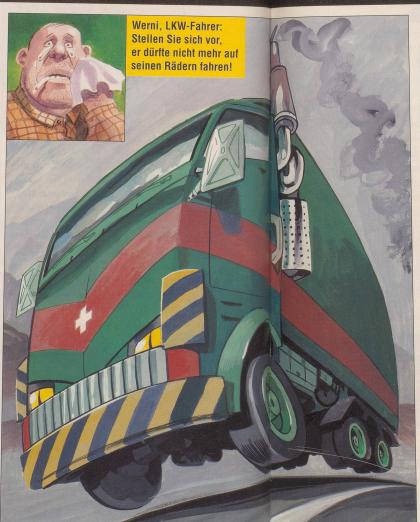
Mit ihrer Kampagne wehrt sich die Brummi-Lobby gegen die Absicht des Bundesrates, die vom Volk nur im Prinzip gutgeheissetatsächlich einzuführen.

Rund 40 Rappen plant die Regierung den Brummiführern pro gefahrenen Kilometer abzuknöpfen, weiter will der Bund zwei bis dreihundert Franken für die Durchquerung der Alpen verlangen. Heinrich Iten, Präsident der Aktionsgruppe «Kampf dem Brummisterben» dazu: «Das ist eine Schweinerei. Die Ausländer zahlen nur 100 Franken von Grenze zu Grenze sowie eine Alpendurchquerungs- ber verdrecken!»

gebühr.» Der Bund wolle die Brummis fertigmachen, ist Iten überzeugt: «Der ganze Transport soll auf die Schiene verlagert werden. Das ist völlig unsinnig, denn wozu haben Brummis Räder, wenn sie nicht mehr rollen dürfen?»

Iten und seine Kollegen sind bereit, gegen den Bundesrat und gegen die Ausrottung der bedrohten Art zu kämpfen, und sie betonen, dafür gut gerüstet zu sein: «Wir mobilisieren jeden noch vorhandenen Brummi im Kampf gegen ne Schwerverkehrsabgabe diese Regierung. Dass unsere Blockaden wirkungsvoll sind, ist bekannt.» Wie sie in ihrem Protestbrief an den Bundesrat schreiben, gefährdet der Bundesrat mit der geplanten Schwerverkehrsabgabe nicht nur eine ganze Branche und Tausende von Arbeitsplätzen, die Regierung verletze damit auch «das verbriefte Menschenrecht auf das Führen von Brummis». Dazu nochmals Brummi-Präsident Iten: «Wir wollen die Schweiz sel-

Wahnsin!!! Bundesrat Will unsere Brummis abschlachten!



Bald ein seltenes Bild? Schweizer Brummi auf freier Wildbahn

Rettet die Brummis!

Die Schweiz darf nicht sterben. Wir brauchen die Brummis, Darum plädiert KLICK zusammen mit den Freunden der Brummis für Artenschutz! Die eidgenössischen Megatönner müssen gerettet werden. Deshalb fordern wir:

- Fahrverbot auf heimatlicher Scholle für Ausländer
- Ab auf die Schienen mit dem fremden Pack; die

Schweiz den Schweizer Transporteuren!

- Heimatschutz f
 ür den heimischen Wagenpark; Notrecht zur Erhaltung der PS-Fauna!
- Alle Abstimmungen, die zulasten des Transitverkehrs ausgefallen sind, müssen rückgängig gemacht werden.
- Sofortige Absetzung des **Bundesrates**; ACS und TCS gehören in die Regierung!

Bingozahl der Woche

00



